



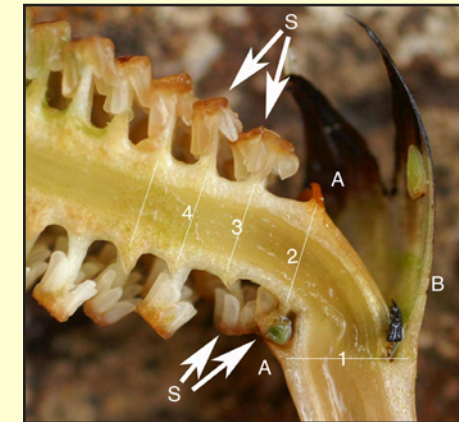
ISBN 978-3-7725-1391-5
 Verlag: Freies Geistesleben
 183 Seiten, gebunden, mit zahlreichen
 Abbildungen

In dem Buch «Metamorphosen im Pflanzenreich» macht der Autor Vorschläge für eine Erneuerung der Metamorphosenlehre. Er berücksichtigt sowohl die Fortschritte die die Morphologie seit Goethe gemacht hat, als auch die Ergebnisse der molekular-genetischen Forschung der letzten 20 Jahre. Inhaltlich richtet sich das Sachbuch an Botaniker, Genetiker, Philosophen und an alle, die sich an der Metamorphose der Pflanze freuen.

Das Buch enthält eine Reihe von neuen Ansätzen u.a.:

Die klassische Metamorphosenlehre ist eine Blattmetamorphosenlehre. Die Entwicklung der Pflanze verläuft zyklisch. Und so soll eine Metamorphosenlehre den ganzen Lebenszyklus von der Keimpflanze über die Blüte bis zur Embryobildung umfassen.

Anstelle der klassischen Grundorgantheorie, die die Pflanze unterteilt in Wurzel, Blatt und Sprossachse, wird von einer doppelten Gliederung auf der Basis der «organischen Entzwei-



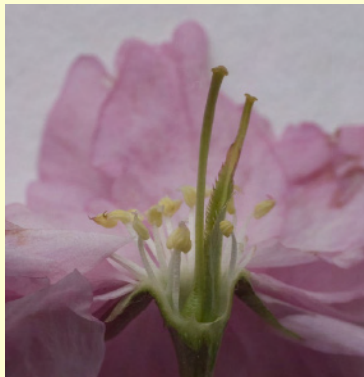
ung» ausgegangen. Das Konzept der organischen Entzweiung ist alt und geht auf Goethe zurück. Seine Bedeutung blieb jedoch unerkannt.

Die Blütenorgane Staubblatt und Fruchtblatt sind das Ergebnis eines Zusammenspiels von vegetativen und generativen Grundorganen. Sie sind keine reine Metamorphose des Laubblattes.

Der Typus-Begriff vereint zwei Begriffe: Modell und Schlüssel. Schlüssel setzen das Modell in Bewegung. Ausgehend vom Modell, kommt man mit Hilfe der Schlüssel zur Vielfalt der Formen. Die Bedeutung der Prozesse wird im Buch hervorgehoben, jene des Modells relativiert. Es gibt kein Grundmodell für die Vielfalt der Blattformen.



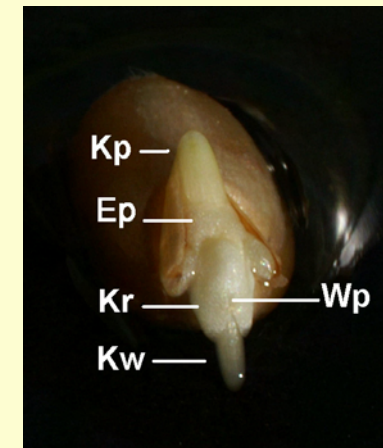
Der Begriff der anschauenden Urteilskraft ist umstritten. Was lässt sich zu dem Begriff sagen, wenn man sich intensiv mit Metamorphosen befasst hat? Ein Erfahrungsbericht.



Aus dem Inhalt:

Plastizität der Blattbildung – Vielfalt der Blattformen | Von den Lebermoosen zu den Bedecktsamigen | Vegetative und generative Grundorgane | Die Überwindung der Grundorgantheorie | Trennung der Geschlechter | Mehrere Arten von Metamorphosen: Variabilität der Proportionen; Organische Entzweigung; Polarität | Die Blüte ein Ineinanderspielen mehrerer Metamorphosen | Weizen – eine Charakterisierung | Anschauende Urteilskraft | vom Erleben des Lebendigen.

Peer Schilperoord
Hauptstrasse 16
CH 7492 Alvaneu Dorf
0041 81 404 22 29
schilperoord@bluewin.ch



Abbildungen: Umschlagseite: *Ailanthus altissima*, Götterbaum; mittlere Spalte: *Oxytropis jacquinii*, Berg-Spitzkiel; rechte Spalte: *Equisetum arvense*, Acker-Schachtelhalm, Übergänge von Blatt- zu Sporophyllwirtel; zweite Seite von links nach rechts: *Ginkgo biloba*, Samenanlagen mit Bestäubungstropfen; *Prunus serrulata*, Japanische Blütenkirsche mit verlaubtem Fruchtblatt; *Tulipa*, Tulpe, Staubblätter; *Triticum aestivum*, Weizenkorn, keimend.

Fotos: Peer Schilperoord ©.